

Emily Ramharter

Emily Ramharter (*2000) is an artist based in Linz (AT). Her artistic practice revolves around traces, exploring (new) places, the poetry of everyday life, seeing and time. She follows a conceptual approach and is primarily working with photography, film, installations and their interconnections.



Where does memory end and perception begin?



Portrait / Photo by Lucas Exelmans

Meine künstlerische Praxis untersucht Fotografie als Medium des Erinnerns und Dokumentierens. Mich interessiert, wie wir fotografische Bilder heute machen, wie sie gelesen werden und welche Lücken oder Projektionen sie erzeugen.

Ausgangspunkt sind alltägliche Spuren – Risse im Asphalt, Schatten, Silhouetten, Überlagerungen. In fotografischen Serien, Objekten und installativen Arbeiten nutze ich sie als minimale Hinweise auf Präsenz, Zeit und Veränderung.

Indem ich mit Negativen ohne Bild, Kratzspuren, Wiederholungen und seriellen Variationen arbeite, reflektiere ich die Bedingungen fotografischer Wahrnehmung und hinterfrage ihre vermeintliche Objektivität.

Es geht um genaues Hinsehen, um eine Aufmerksamkeit für das Alltägliche, scheinbar Unspektakuläre und um das Sichtbarmachen des fotografischen Prozesses selbst.

Denn dieser verschwindet zunehmend in einem postdigitalen Zeitalter durch Social Media und AI und ist maßgeblich prägend für unsere Wahrnehmung von Bildern und dadurch der Welt.

Meine Hauptarbeit liegt im Konzept, in der Untersuchung verschiedener programmatischer Praktiken – von der Minimal Art über die Konzeptkunst bis hin zur objektiven Fotografie.

Emily Ramharter

Born 2000 in Vienna, Austria

Education

2006 - 2010 Volksschule Diesterweggasse 30, 1140 Vienna, AT

2010 - 2014 Goethe Gymnasium Astgasse 3, 1140 Vienna, AT

2014 - 2019 Höhere Bundes Lehr und Versuchsanstalt Graphische, Fotografie Klasse, Leysersstraße 6, 1140 Vienna, AT

2020 - jetzt Studium Bildende Kunst, Klasse Experimentelle Gestaltung bei Anna Jermolaewa, Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4020 Linz, AT

2023 Erasmus Semester Visual Arts in Karel de Grote Hogeschool, Campus Sint Lucas, Van Schoonbekestraat 143, 2018 Antwerp, BE

2024 Auslandsaufenthalt in Marseille. Praktikum und Residency bei "La Déviation", 210 Chem. de la Nerthe, 13016 Marseille, FR

Degree: 2019 - Reife und Diplomprüfungszeugnis, NC 1.57

Exhibitions & CV (selected)

2018 Group Exhibition "Look at me", Brick15, Herklotzgasse 21, 1150 Vienna, AT

2021 Group Exhibition „Travel your mind“, Galerie Hinterland Vienna, AT

2021 Group Exhibition „Eating Distance“, Aoto Space, Beijing, CH

2021 Group Exhibition „Wertschätzung im Alltag“, Hotel Stanys, Vienna, AT

2022 Group Exhibition „ich kann nicht mehr 2“ in Fluc, Vienna, AT

2022 Group Exhibition „Re-Present“, Bruno-Marek-Allee 18, 1020 Vienna, AT

2022 Group Exhibition in Schloss Drosendorf, Drosendorf, AT

2022 BEST OFF 2022, Group Exhibition, Kunstuniversität Linz, AT

2023 Group Exhibition „Why are you here?“, Galerie Splace, Hauptplatz 6, 4020 Linz, AT

2023 Group Exhibition „de-mapping puddles“, Sint Laurentiuskerk (Kapelle) - Van Schoonbekestraat, Anwerp, BE

2023 Group Exhibition „Please mourn please care“, Atelierhaus C21, 1100 Vienna, AT

2023 Group Exhibition „Ravel to Unravel“, in Blikfabriek, Hoboken, Antwerp, BE

2023 Group Exhibition „Please care please mourn“, Maerz Galerie, 4020 Linz, AT

2023 Group Exhibition „Molto bene molto bene molto molto bene si?“, Galerie Roter Keil, 8020 Graz, AT

2023 Screening Berlin Fashion Film Festival, shortlisted for „best experimental“ with project "falling apart", Delphi Palast, 10623 Berlin, GER

2023 Screening Helsinki Short Film Festival Nuori Kino with project "mirrored", Oodi Maijansali, Töölönlahdenkatu 4, Helsinki, FN

2024 Artist Residency at "La Déviation", 210 Chem. de la Nerthe, 13016 Marseille, FR

2024 Group Exhibition, Galerie le Stockk, 52 Rue du Lorette, 13002 Marseille, FR

2024 Solo Exhibition "your hands are bigger in gloves", 4 Rue Edouard Deiss, 13004 Marseille, FR

2024 Contribution for "Asche Bloom" Magazine Launch, 471 Tompkins Ave, Brooklyn, 11216 New York, USA

2025 Group Exhibition "Rays & Stiches", Postcity Linz, Bahnhofplatz 12, 4020 Linz, AT

2025 Group Exhibition „traces found in beige and grey“ , Domgasse 1, 4020 Linz, AT

2025 Group Exhibition „Stripped of Aura“, Fotoklub AFK, Töölönkatu 52, Helsinki, FN

2025 Group Exhibition "When the walls were different and we were too", Boerhaavegasse 23/26, 1030 Vienna, AT

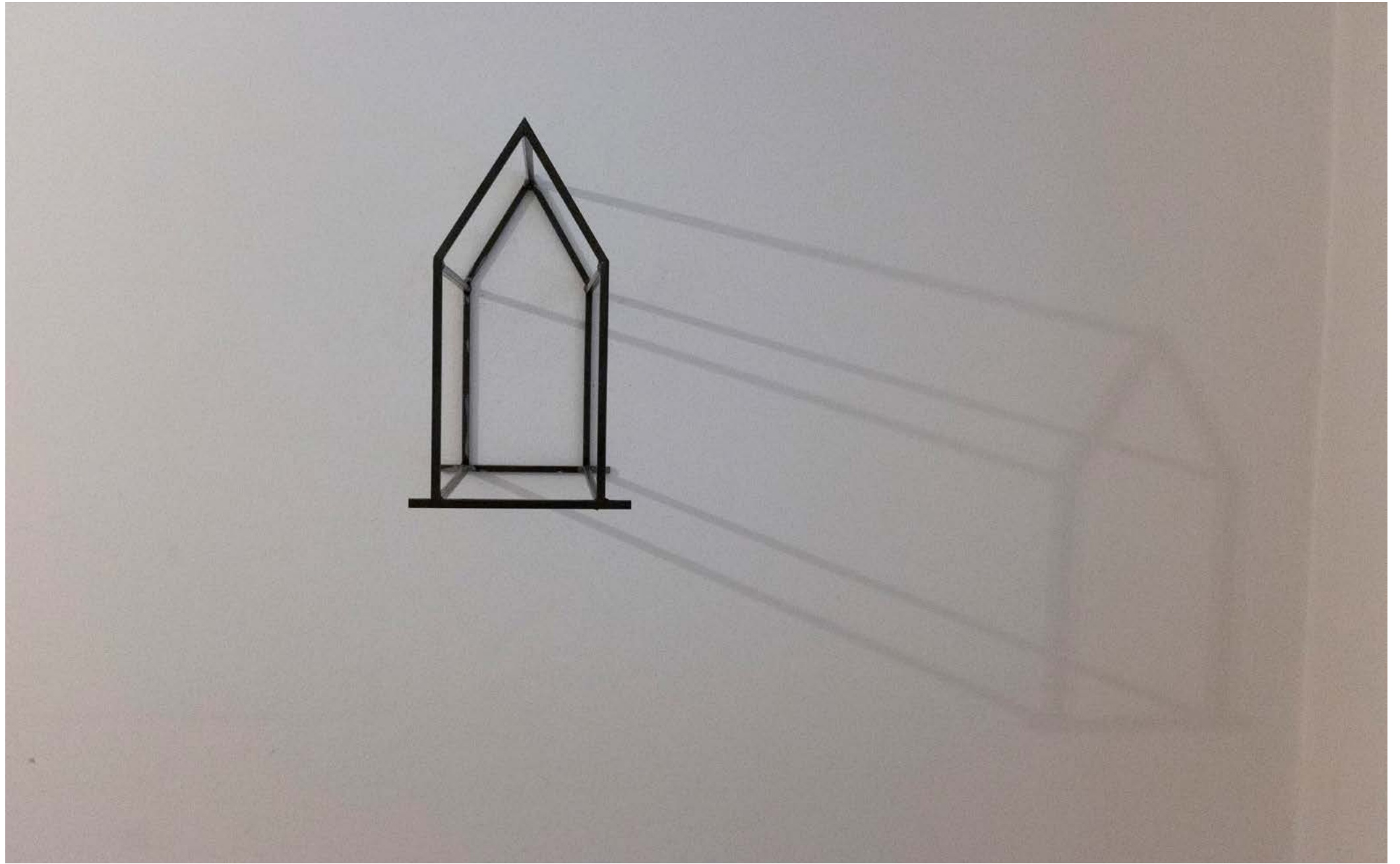
2025 Vienna Art Book Fair, Angewandte, Vordere Zollamtsstraße 7 1030 Vienna, AT

2025 Group Exhibition "Salon C2.60.25", Akademie Galerie, U-Bahnhof Universität, Munich, GER

2025 Group Exhibition "splitting image", Pfarrgasse 3, 4020 Linz, AT



Untitled (Alice), ortsspezifische Projektion, Foto der vollen Küche in die leere Küche projiziert, 2025

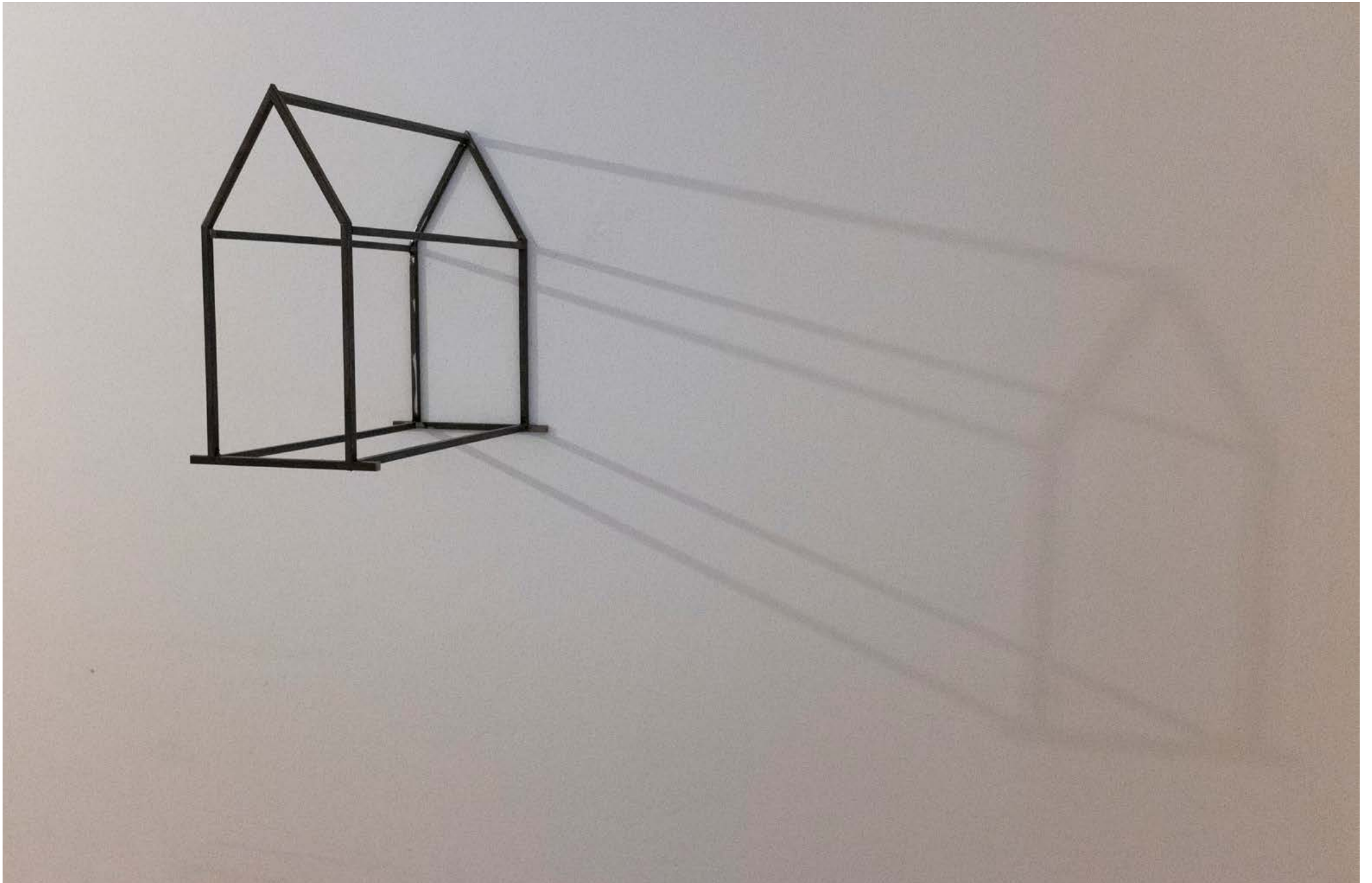


Fish, Stahl, Haus Als Skelett, 2025

Exhibition View, "splitting image", Pfarrgasse 3, 4020 Linz, AT, Dezember 2025



Gruppenausstellung mit
Walentina Ammann, Leonhard Neuhauser, Severin Standhartinger, Ruth Größwang, Nadja Schütz, Gatsch Produktion, Alžběta Čiperová, Susanne Hinterberger & Vladislav Nazarov



Fish, Stahl, Haus Als Skelett, 2025

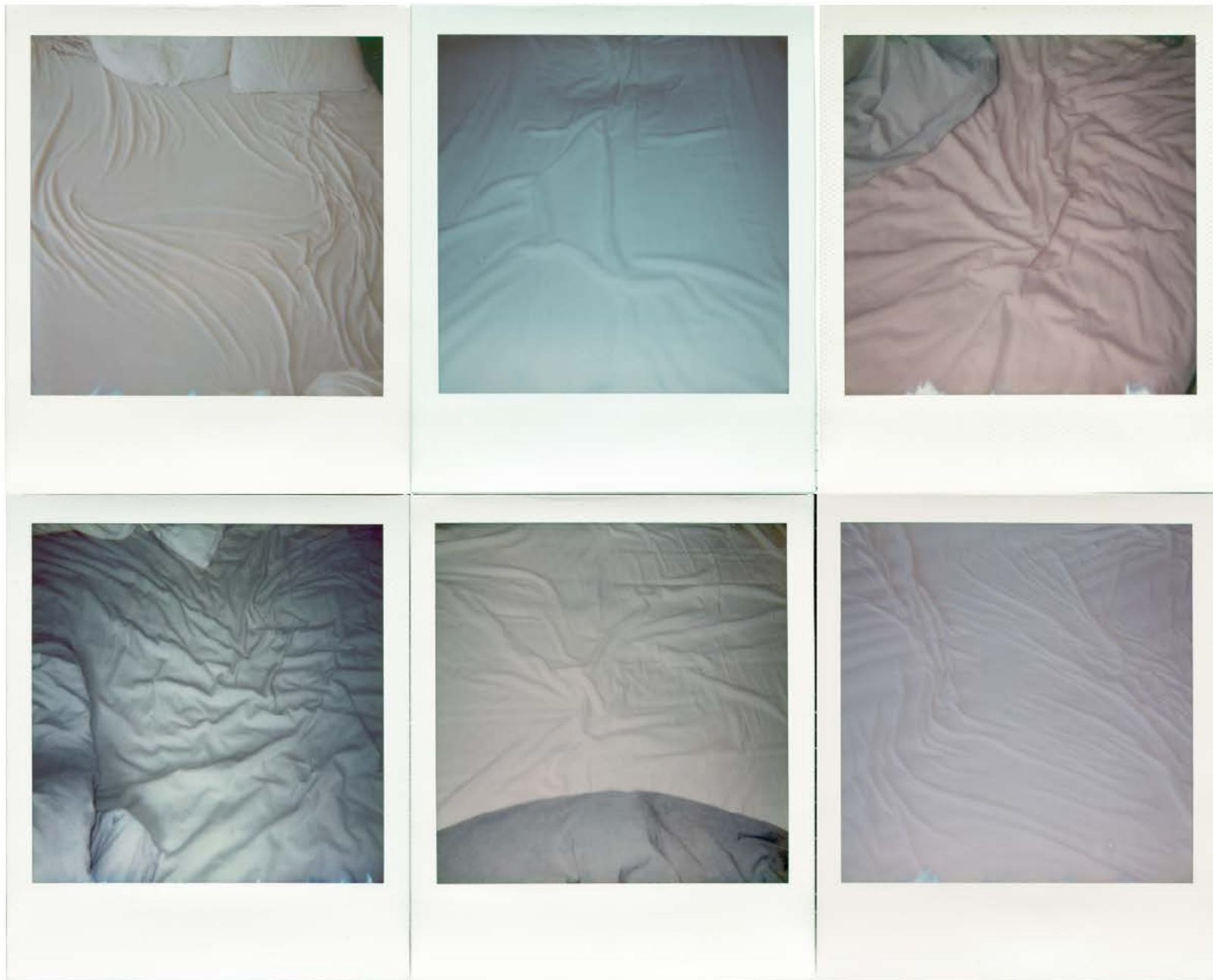
Exhibition View, "splitting image", Pfarrgasse 3, 4020 Linz, AT, Dezember 2025



Gruppenausstellung mit
Walentina Ammann, Leonhard Neuhauser, Severin Standhartinger, Ruth Größwang, Nadja Schütz, Gatsch Produktion, Alžběta Čiperová, Susanne Hinterberger & Vladislav Nazarov



Swim, analoge Vergrößerung eines zerkratzten leeren S/W Kleinbildnegatives, 30 x 20 cm, 2025



Topography on sheets / in Karten schlafen, ein Jahr lang Schlafspuren festhalten, Polaroidfotos, je 9x9 cm, 2022



Ich habe an jedem Morgen im Jahr 2022 mein Bettlaken fotografiert, direkt nach dem Aufwachen.

Mich interessieren die Spuren – der Körper ohne Körper – und ich folge dabei konzeptuellen Ansätzen, kombiniert mit dokumentarischen Praktiken. Ich erforsche die Poesie des Alltäglichen und die Sichtbarmachung des Unsichtbaren.

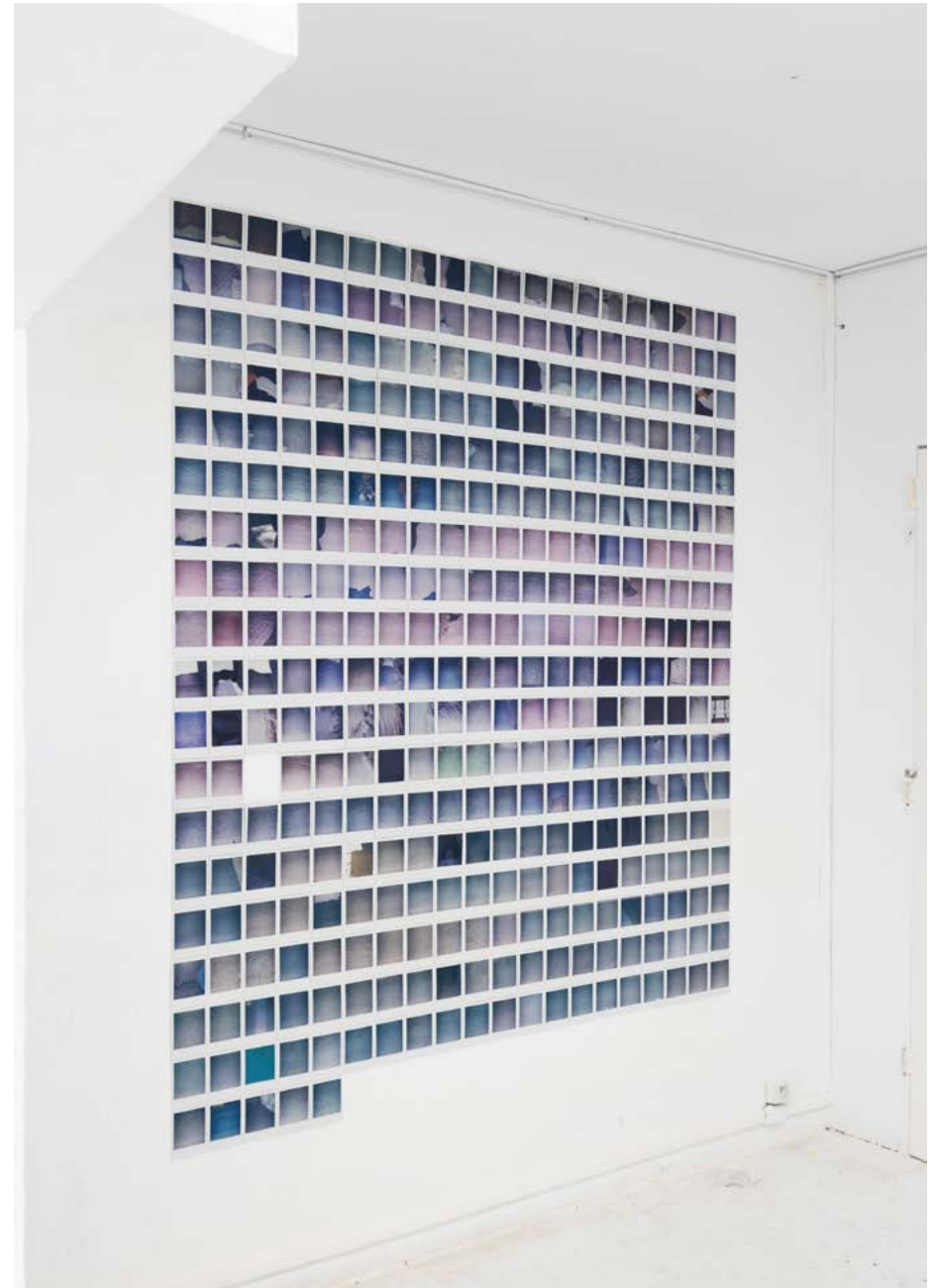
Als Medium habe ich bewusst Polaroid gewählt – wegen seiner greifbaren, objekthaften Qualität. Mein Körper zeichnet ein Bild. Das Polaroid verleiht diesem Bild einen Körper.

Mit einer Polaroidkamera hat man kaum Kontrolle – außer über den Bildausschnitt lässt sich nichts einstellen. So wie auch der Schlaf eine Phase des Kontrollverlusts ist. Jedes Polaroid ist einzigartig und nicht reproduzierbar – genau wie jede Nacht und die daraus entstehenden Muster.

Im Laufe des Jahres zeigt sich auch, wie viele verschiedene Orte und Betten ich im Jahr 2022 aufgesucht habe.

Visuell entstehen abstrakte Landschaften, offen für subjektive Interpretationen – wie Träume.

Ein Polaroid fehlt: der 11. August 2022.



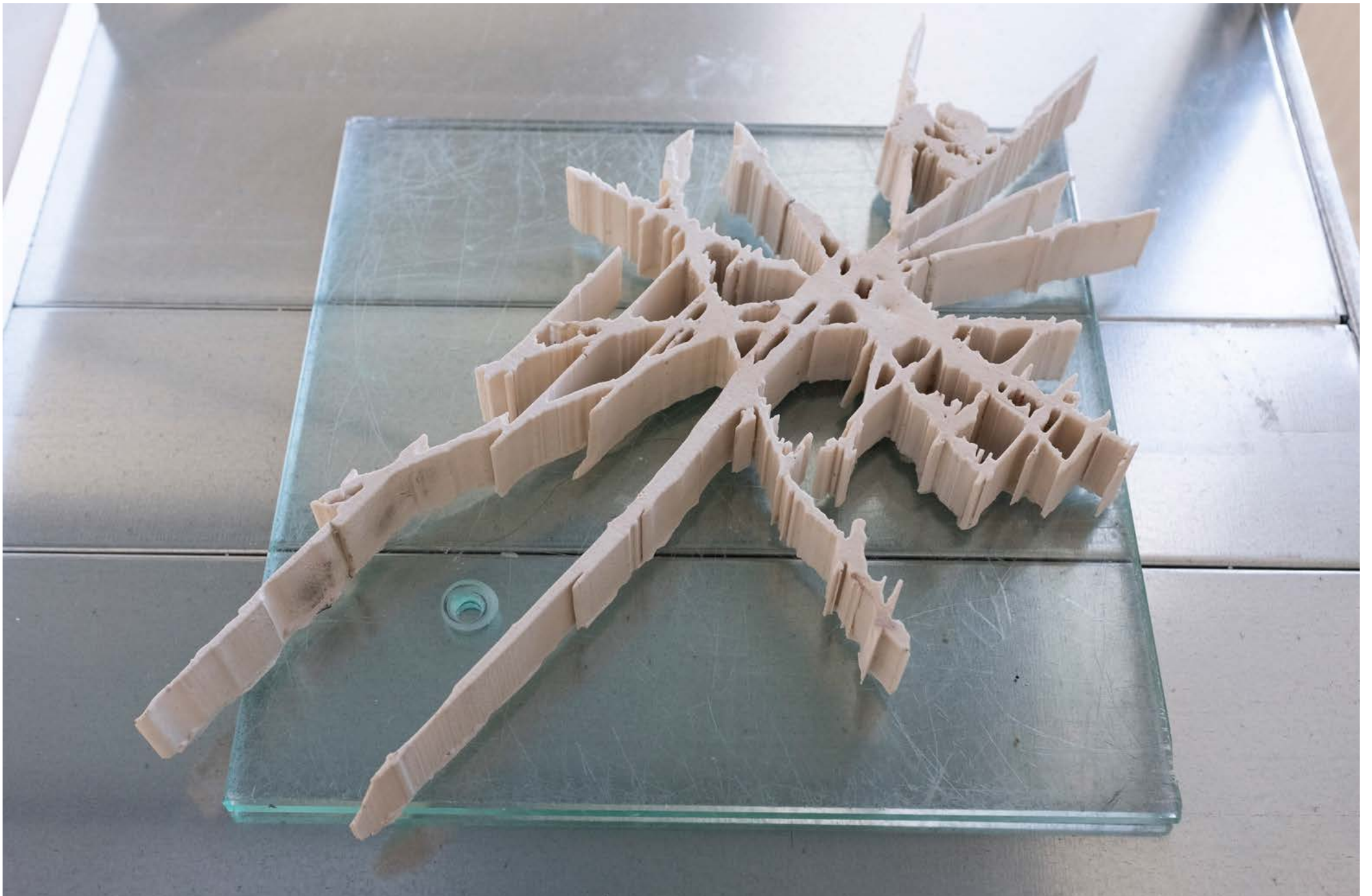
Exhibition View, Gallery Le Stockk, 52 Rue de Lorette 13002 Marseille (FR), Sep 2024

Exhibition View, Gallery Le Stockk, 52 Rue de Lorette 13002 Marseille (FR), September 2024



Exhibition View, Gallery Le Stockk, 52 Rue de Lorette 13002 Marseille (FR), September 2024





Collection of Traces: [Photographic Sculpture 001 (La Friche, 13003 Marseille)] Acrylharzgips, 40 cm, 2025



In der intensiven, wiederholten Auseinandersetzung mit einer einzigen Form entsteht eine künstlerische Praxis, die sowohl medienanalytisch als auch existenziell ist. Die Form sind Spuren, vom Leben gezeichnet, übersehen, scheinbar bedeutungslos – und doch voller Zeit, Geschichte, sozialer und topografischer Realität. Genau wie die Fotografie frieren sie Vergangenes ein. Hier; ein Riss in einer Holzbank in Marseille bei La Friche de la belle de Mai.

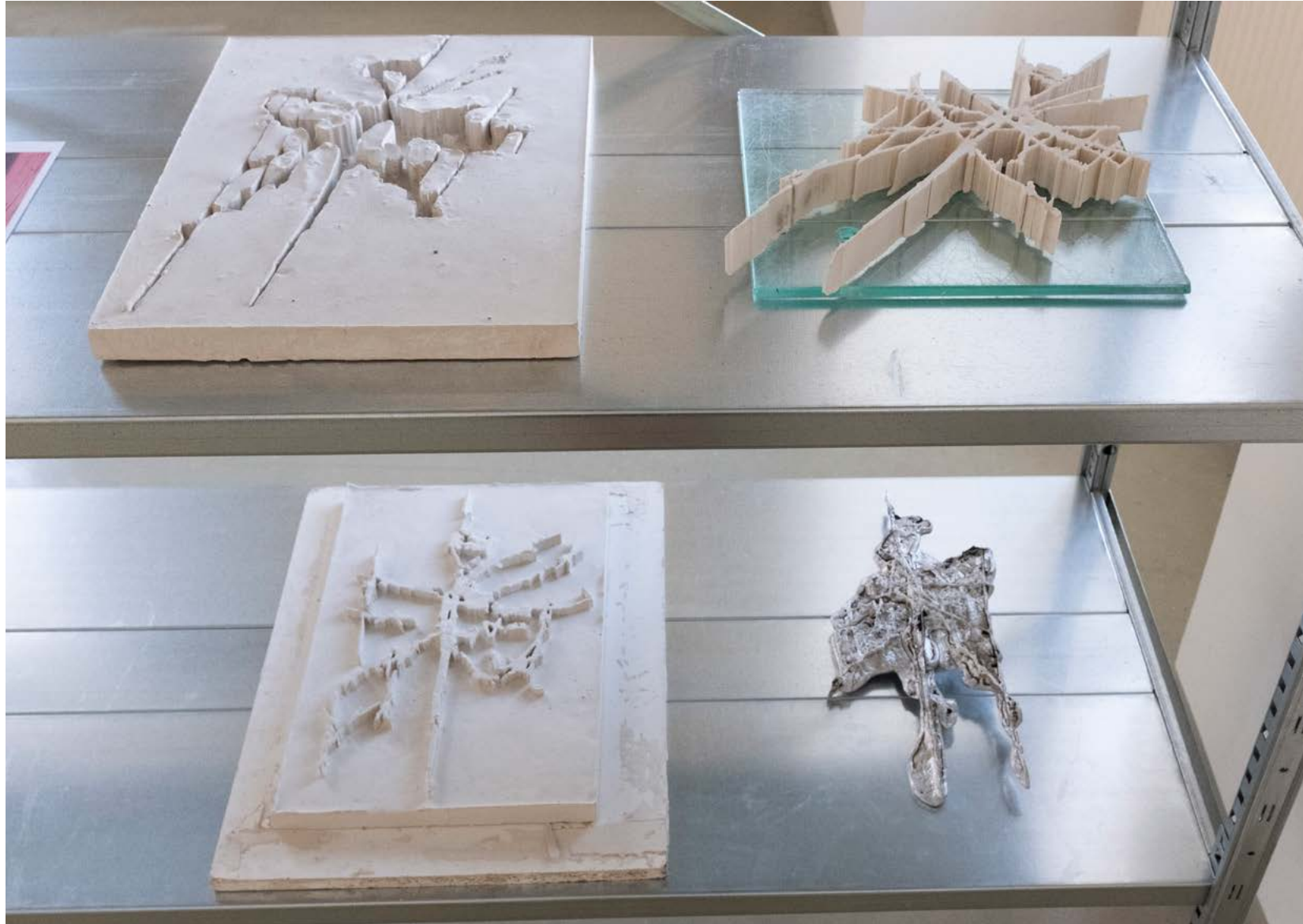
Die Fotografie wird hier nicht als Abbild verstanden, sondern als Abdruck. Ein Vorgang des Herauslösen: Durch Fotografie, Abguss, Material- und Formwandlung wird die fotografische Spur neu erfahrbar: als Abdruck der Welt, als Fragment materieller Erinnerung. Ein serielles Display verweist auf den Prozess: von der Fotografie zur Skulptur, von der Spur zur Form. Wie ein Dominoeffekt oder eine stille Post – jedes Element folgt auf das vorherige, gleicht ihm und ist doch verändert.

Es geht nicht um das eine finale Bild, sondern um eine Bewegung, die weitergeht: ein Versuch, durch Wiederholung und Variation der selben gefundenen Spur als Form, eine wertschätzende Haltung gegenüber unserer Umwelt, Zeit und dem alltäglichen Leben zu entwickeln.



Collection of Traces: [Photographic Sculpture 001 (La Friche, 13003 Marseille)]

(von links nach rechts) C-Print A4, S/W-Fotogramm, Aluminium, PLA weiß, Silikon, Gips, Acrylharzgips, Aluminium, je 40-50 cm, 2025



Collection of Traces: [Photographic Sculpture 001 (La Friche, 13003 Marseille)] Gips, Acrylharzgips, Aluminium, je 40-50 cm, 2025



Die von innen beleuchtete, zerkratzte Glaswand einer Bank in Marseille strahlt nach außen und offenbart ein komplexes Geflecht abstrakten Formationen. Die Kratzer verdichten sich zu einer strukturellen Bildlichkeit, die Assoziationen zur informellen Malerei weckt, jedoch vom Leben selbst gezeichnet. In ihrer analogen Vergrößerung als Schwarz-Weiß-Fotogramm transformiert sich diese dokumentarischer Spur in eine Art informelle Fotografie, welche zugleich Verletzung wie Lichtstrahl ist.

Untitled (Le Crédit Lyonnais), Fotogramm auf S/W Fomaspeed Glossy Paper, 88 x 67.5 cm, Karton, LED spotlight, 2025

Exhibition View, Postcity Linz (AT), Mai 2025



Exhibition View "traces found in beige and grey", Domgasse 1, Linz (AT), Juni 2025



Gruppenausstellung mit Leonhard Neuhauser und Severin Standhartinger





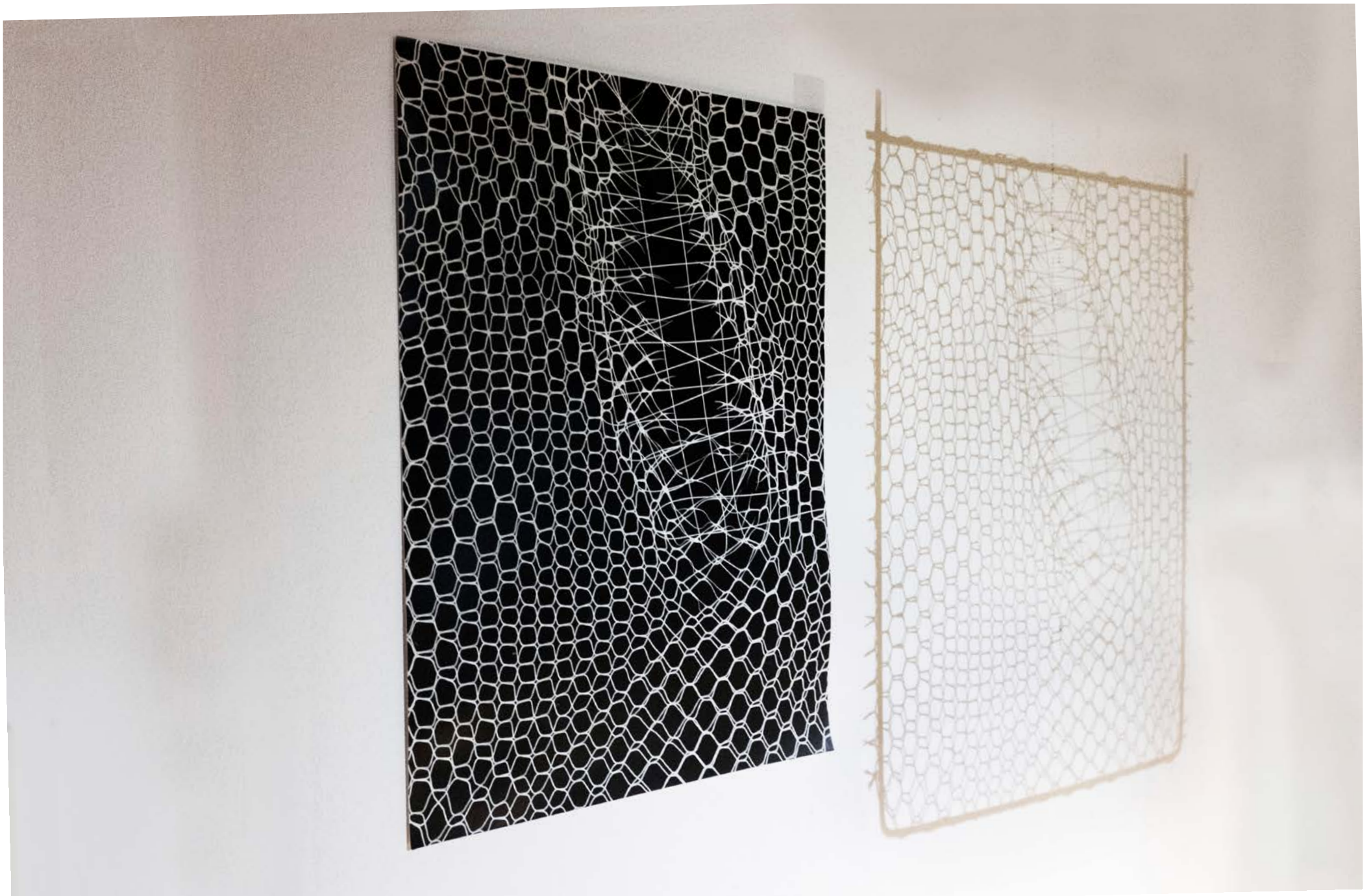


Exhibition View "Bá6ywka (Babuschka)", Domgasse 1, Linz (AT), Juni 2025



Videoinstallation in Kooperation mit Walentina Ammann, Leonhard Neuhauser und Severin Standhartinger

Zwei Personen öffnen und schließen zwei identische gegenüberliegende Bauertüren in dem alten Haus der verstorbenen Großmutter.
Installiert in einem Umzugskarton mit einer hölzernen Wandfigur des heiligen Sebastian original entommen aus dem Haus. Das Video läuft endlos im Loop.



White Shadow, drei analoge Fotogramme, Ilford Multigrade Satin paper, 40 x 30,5 cm, 2025

Exhibition View, Fotoklub AFK, Töölönkatu 52, Helsinki (FN), August 2025



White Shadow, Installation, drei analoge Fotogramme, Ilford Multigrade Satin paper, 40 x 30,5 cm, 2025

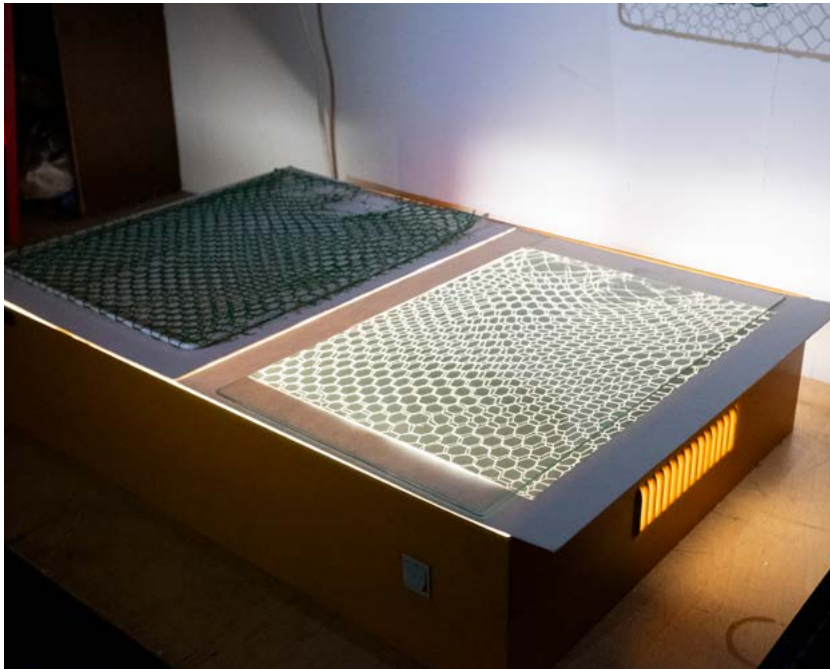
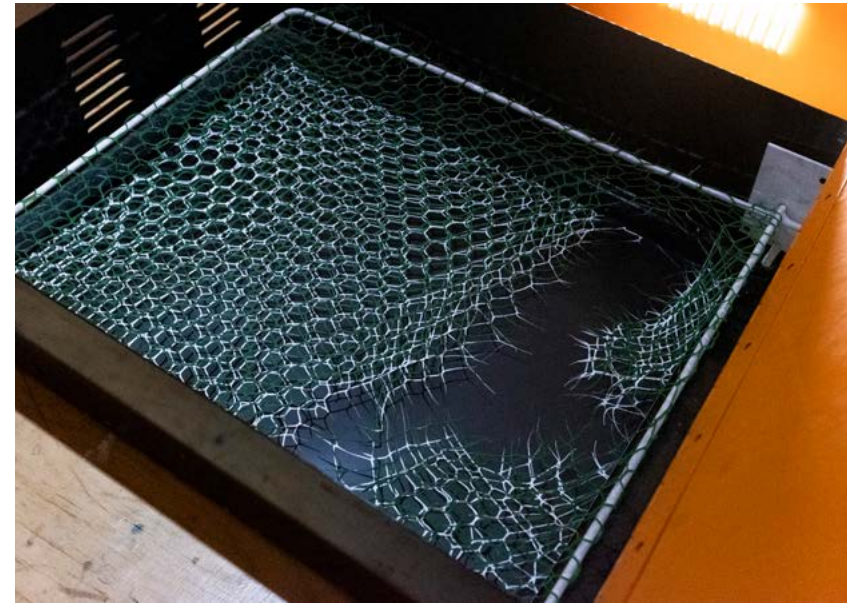
In meiner Serie „White Shadow“ ist das Motiv ein Fundstück: drei (kaputte) Trockensiebe aus dem Drucktrockner in der AFK-Dunkelkammer in Töölo, Helsinki.

Ein Foto ist immer ein Fragment der Realität. Ein Abdruck der Welt, der uns helfen soll, sie besser zu verstehen

und uns besser vorzustellen. In Zeiten, in denen Tausende von Bildern endlos, sofort und weltweit auf unseren Handys zirkulieren, neigen wir dazu zu vergessen, dass hinter jedem Bild ein Mensch steht. Vilém Flusser bemerkt in „Towards a Philosophy of Photography“, dass „die Vorstellungskraft zur Halluzination geworden ist“, wenn er darüber spricht, wie wir Bilder wahrnehmen.

Für mich ist Fotografie wie eine Spur – eine festgehaltene Spur der Wirklichkeit. Oft übersehen wir die Tatsache, dass die menschengemachte Spur eine inhärente Eigenschaft der Fotografie ist. Mit dem Aufkommen von KI-generierten Bildern wird diese fragile Verbindung noch weiter herausgefordert. Das führt zu Entfremdung – von der Realität, von der Welt und letztendlich voneinander. Das beunruhigt mich.

„White Shadow“ untersucht diese Komplexität mithilfe der Fotogrammtechnik, die die Kernqualität der Fotografie im wahrsten Sinne des Wortes hervorhebt: einen direkten Abdruck der Realität.



White Shadow, drei analoge Fotogramme, Ilford Multigrade Satin paper, 40 x 30,5 cm, 2025



Echo, Video, mein Gesicht auf mein Gesicht projiziert, 1:07 min, 2020



Phantom Phenomena, ortsspezifische Arbeit, Fotografie, Projektor, Raum-in-Raum-Projektion, Abschiedsstudien, Antwerpen, August 2023



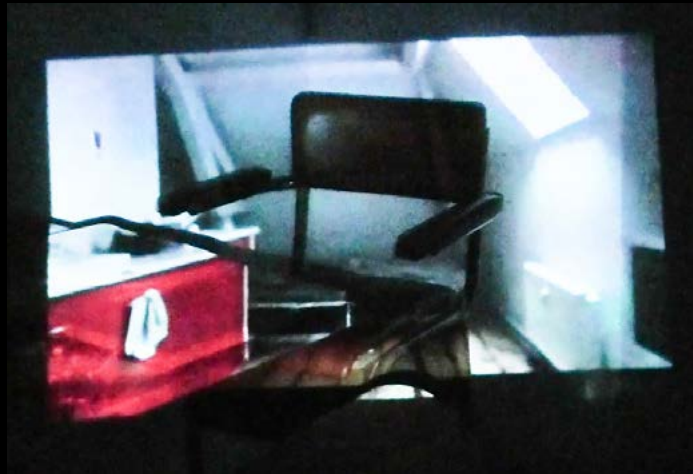
Locked In , video, 19:38 min, 2023

Ich schloss mich nachts heimlich in der Kunsthochschule Antwerpen ein und lief mit einem Projektor als einziger Lichtquelle herum. Ich projizierte Videos meines neuen Zimmers, um meinen neuen privaten und neuen Arbeitsbereich miteinander zu verschmelzen und mich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie man mit neuen Umgebungen umgeht. Um 2 Uhr morgens ging der Alarm los und ein Wachmann kam.

Die Videoarbeit ist eine Antwort auf die Antwerpener Kulturdezernentin Nabilla Ait Daoud, die im Oktober 2022 Budgetkürzungen ankündigte und beabsichtigt, Projektzuschüsse im Antwerpener Kultursektor für drei Jahre zu streichen, was junge Menschen betrifft, die auf diese Zuschüsse angewiesen sind, um ihre ersten beruflichen Schritte zu machen. Ihr Argument für diese Maßnahme besteht in ihrer Aussage „Künstler arbeiten nicht“. Die Universität in Antwerpen hat sehr strenge Öffnungszeiten, die nicht nur die Zeit für die Arbeit an der eigenen Kunst einschränken, sondern auch vorschreiben, wann man arbeiten darf.

„Locked In“ kritisiert ein institutionelles Universitätssystem, indem es dessen Regeln umkehrt und Fragen über die Arbeit als junger Künstler innerhalb dieses Systems aufwirft.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=srAGOW77acM&t=271s>

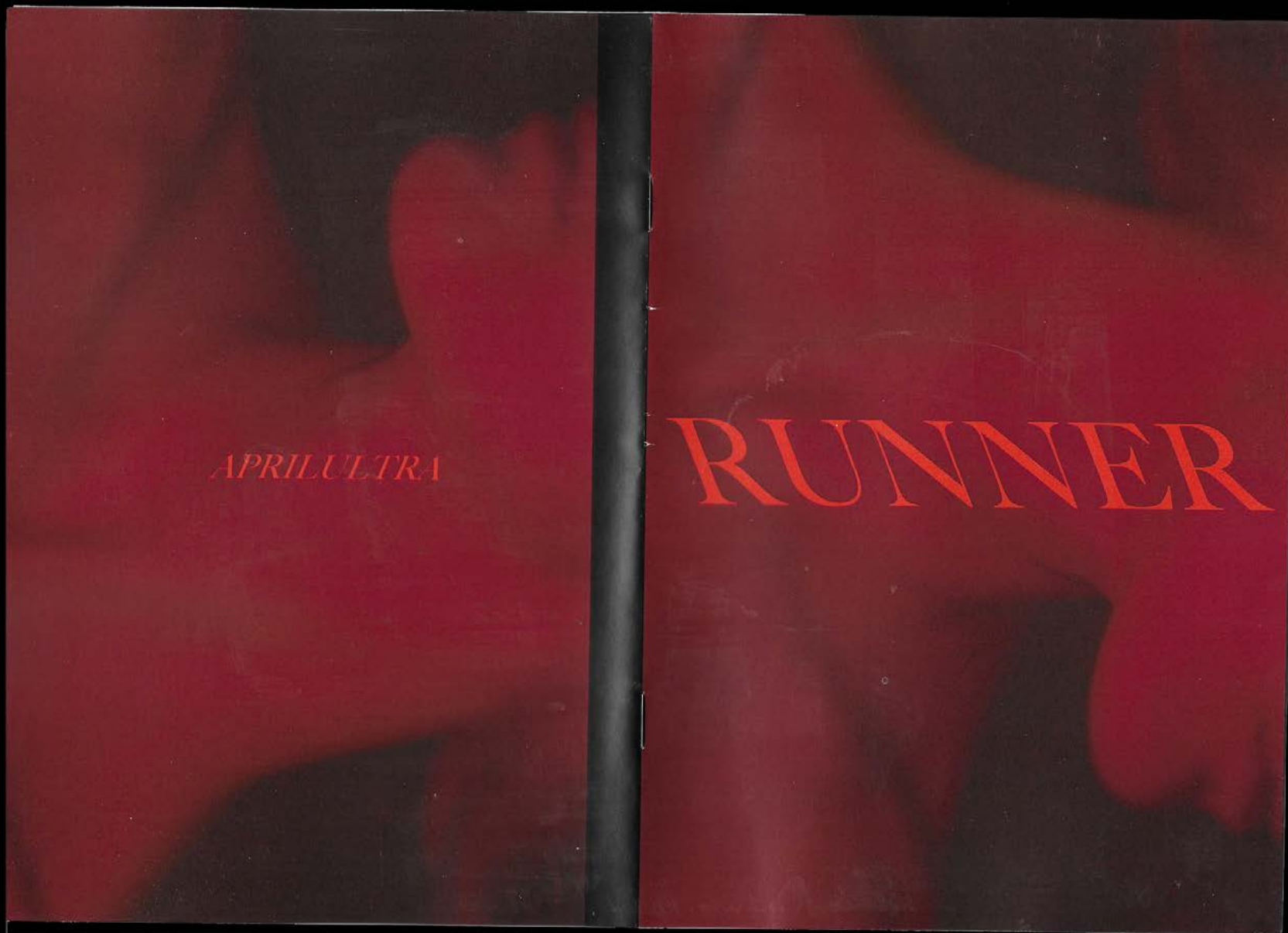


- yeah my colleagues locked it very well this time -

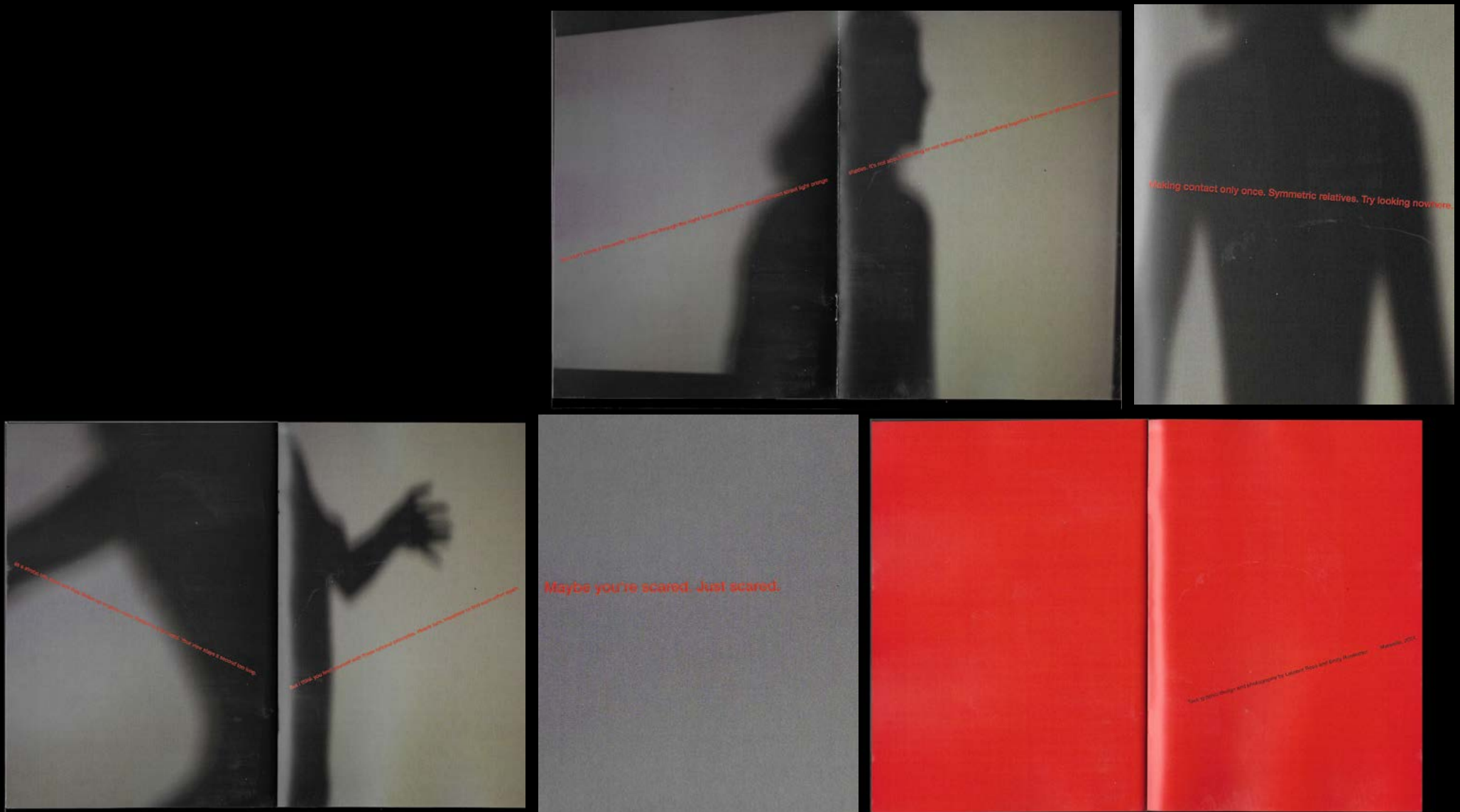
Exhibition View, Galerie Roter Keil, Graz (AT), 2023



Locked In , Video, 19:38 min, 2023



RUNNER, Schatten Zine in A5, in Kollaboration mit Laurenz Rosa, Marseille 2024



RUNNER, Schatten Zine in A5, in Kollaboration mit Laurenz Rosa, Marseille 2024

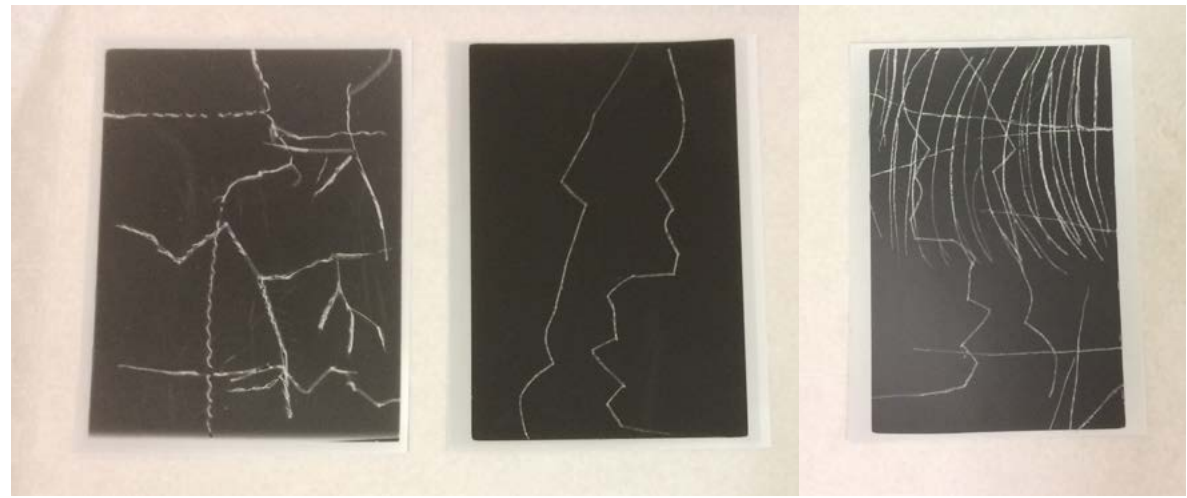
Indem zwei gegensätzliche Handlungsstränge zu einer Geschichte verwoben werden, erzählt RUNNER gleichzeitig von einem Abschied und einer neuen Begegnung. Diese Erzählung zieht sich wie ein roter Faden durch das Zine und gewährt einen Einblick in einen emotionalen Zustand der Ambiguität.



Initiation 2017, Intervention im öffentlichen Raum, ortsspezifische Arbeit, Schattenumrisse mit Kreide auf der Fassade, 2021

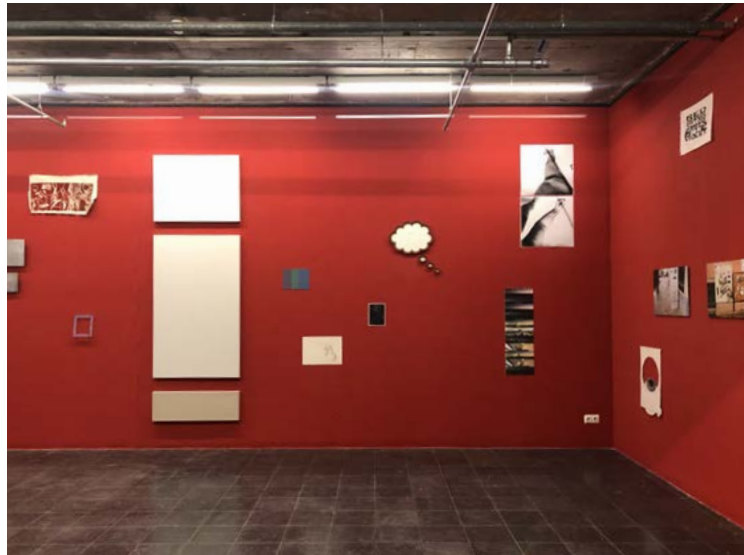


Zufall, Busfahrt nach Berlin, fineliner auf Zeichenpapier, A4, 2020



Untitled / (Star), analoge vergrößerte Abzüge von zerkratzten leeren S/W- und Farbnegativen auf S/W-Mattfotopapier, 17,8 x 24 cm, 2025

Exhibition View, "Salon C2.60.25", Akademie Galerie, U-Bahnhof Universität, München (DE)



Star, analog vergrößerter Abzug von zerkratzten leeren S/W Negativ auf Fomaspeed N312 - Seidenmatt (PE), 17,8 x 24 cm, 2025



Untitled, objet trouvé, Schimmelndes Blumenbild, gerahmtes Öl auf Leinwand, 50 x 60 cm, luftdichter Acrylglasrahmen, 63,5 x 53,5 x 15,5 cm, 2022



Untitled, C-Print eines schimmelnden Waschbeckens, laminiert auf Alu Dipon, im genau selben Waschbecken eingerahmt, 28 x 50 cm, 2025



In memory of (Soft Stones in Vallon Des Auffes) / (Lying), Getufteter Teppich, 60 x 80 cm, 2025

Es ist 18:00. Das Meer glitzert, die Gischt schäumt. Die Wellen brechen. Sie küssen die Steine. Und hinterlassen ihre Spuren. In bunten Farben, in tanzenden Linien und Strukturen. Die Wellen versteinern sich. Und jetzt sitzen wir auf ihnen. Wir schwimmen weiter ohne Wasser. Felsenfeste bunte Steine, gezeichnet von den Wellen sind so weich, dass wir auf ihnen liegen, schlafen, träumen. Dieser Teppich ist ein Bild meiner stärksten Erinnerungen an meinen Alltag in Marseille 2024.



Exhibition View, Maerz Galerie Linz (AT), Nov 2023

Zwei C-Prints auf 180g mattem Fotopapier, Holz hinter Glas gerahmt, original Baustoff aus Antwerpen mit aufgesprühtem handgeschriebenem Gedicht (Text von DOI)



Untitled, Vienna Penzing, C-Print auf 180g matten Fotopapier, 30x40 cm, 2022



Untitled, Antwerpen Sint-Andries , C-Print auf 180g matten Fotopapier, 30x40 cm, 2023
schwarze Graffiti-Sprühfarbe auf Baustoff, 300x120 cm, 2023

Ich verlasse mein Zuhause, das gerade umgebaut wird, und komme in meinem neuen Zuhause an, das ebenfalls gerade umgebaut wird.
Diese Installation wirft Fragen zur Vergänglichkeit auf, indem sie die Erinnerung an einen Ort reflektiert, den man so gut kennt, der aber bald nicht mehr existieren wird

between wax and play



table beauty

licking tongues

drunk

still burning



scissors in mouth

crying sky

burned poem

still falling

reflect



smoking clouds

broken shards

spring kills me

wine and spirits

werwolf



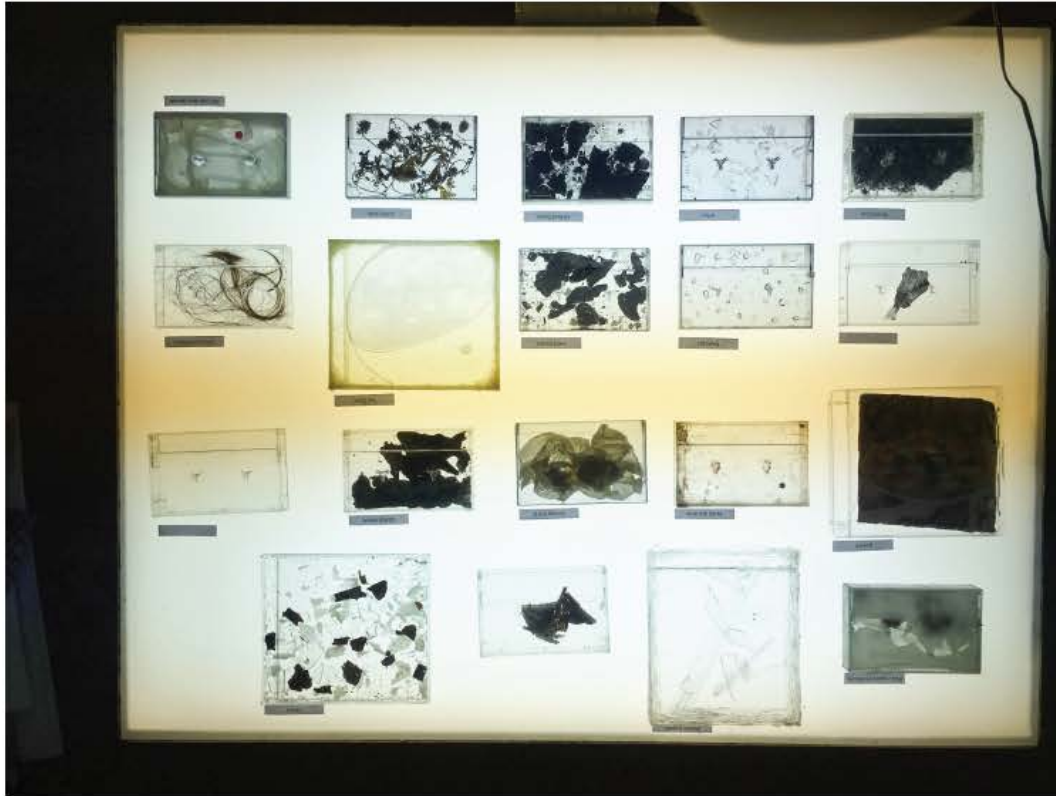
traces

noice

made in voyage

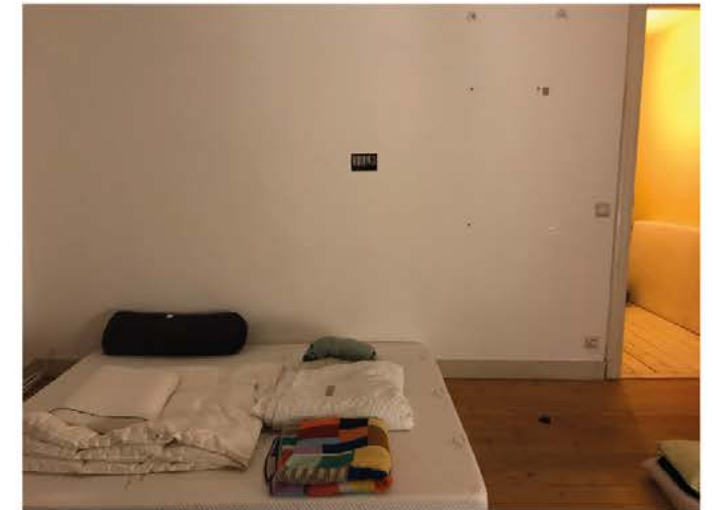
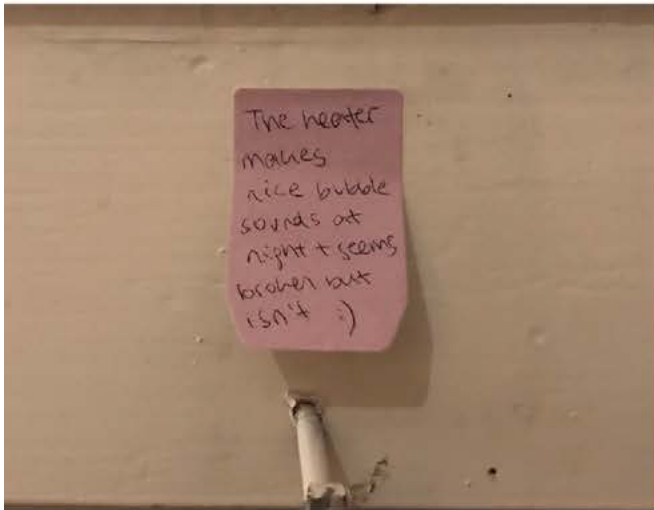
burned out candle / stop

Exhibition View, Domgasse 1, Linz (AT), 2022



Visuelles Tagebuch vom 23.05. bis 30.05.2022. Die Kassetten sind mit Gegenständen gefüllt, die vor Ort gesammelt wurden und die die in Lindabrunn erlebte Zeit repräsentieren. Sie sind wie herausgenommene Bilderrahmen. Da wir während unserer Zeit dort viel Musik gemacht haben, habe ich beschlossen, die leeren Kassetten als Schachteln zu verwenden. Unsere Musik und Klänge waren sehr entscheidend für die Stimmung und haben unsere Erfahrungen dort geprägt, deshalb wollte ich sie auch visuell einbeziehen.

Material: Wachs, Blumen, Holzkohle, Glas, Asche, Haare, Regenwasser, verbrannte Zeitung, Heißkleber, Aluminiumfolie, Rauch, Rinde, gebrauchtes Taschentuch, Rotwein, Kugel, Pizzakarton / Spielkarte, Blatt, Plastik



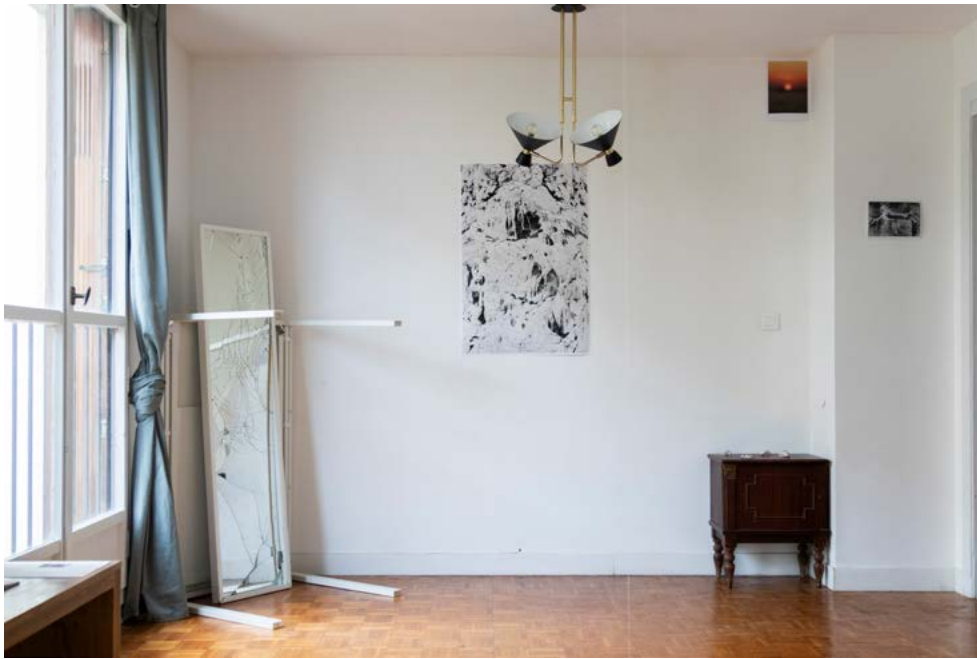
Untitled (leaving schijfwerpersstraat), Notizen Installation vor dem Auszug, Papier, 2023



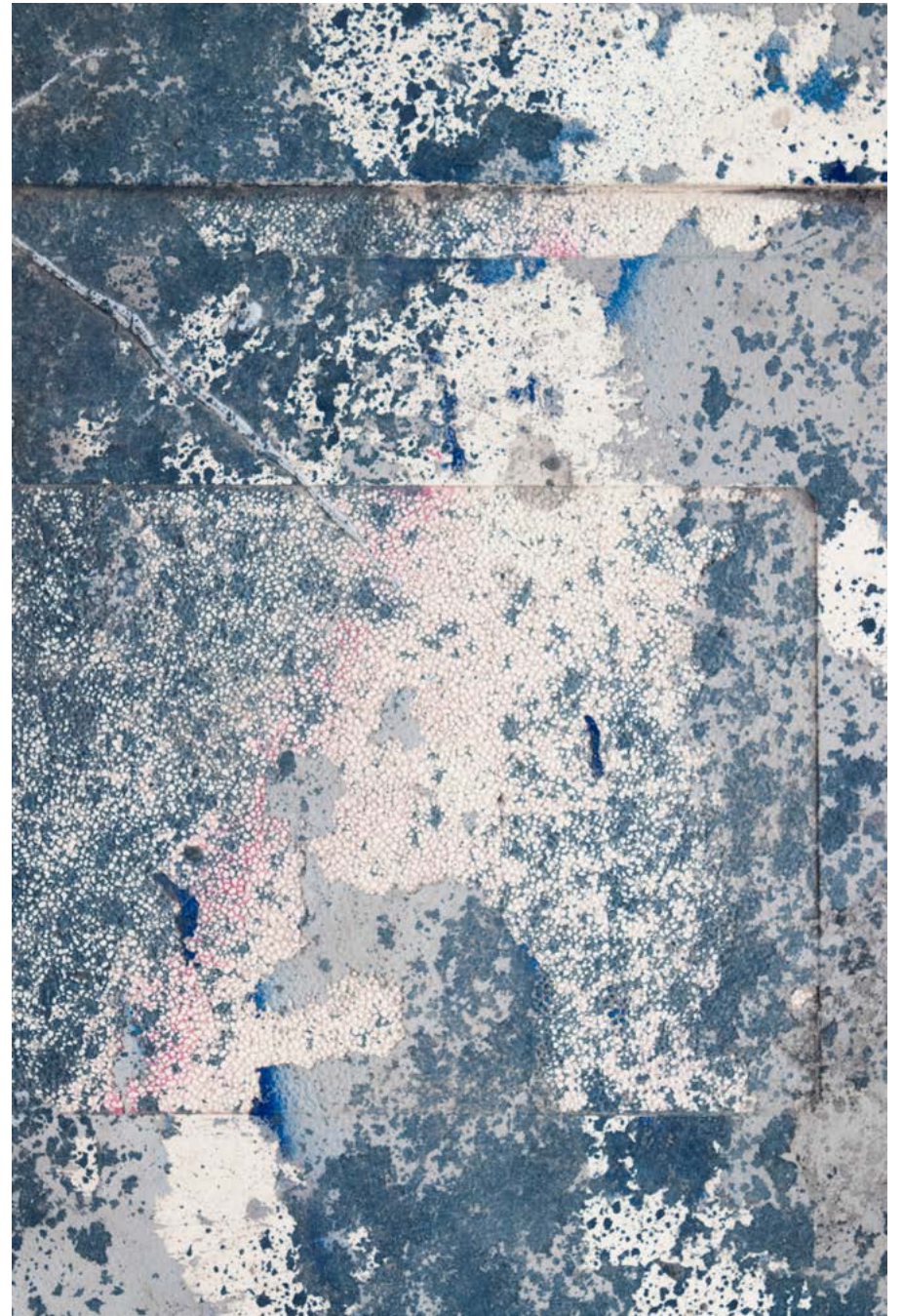
The smell of winter, Fotografie, Mandarinschalen auf Heizkörper, 120 x 65 cm, 2021



Exhibition View: your hands are bigger in gloves, soloshow, 4 Rue Edouard Deiss, 13004 Marseille (FR), Sep 2024



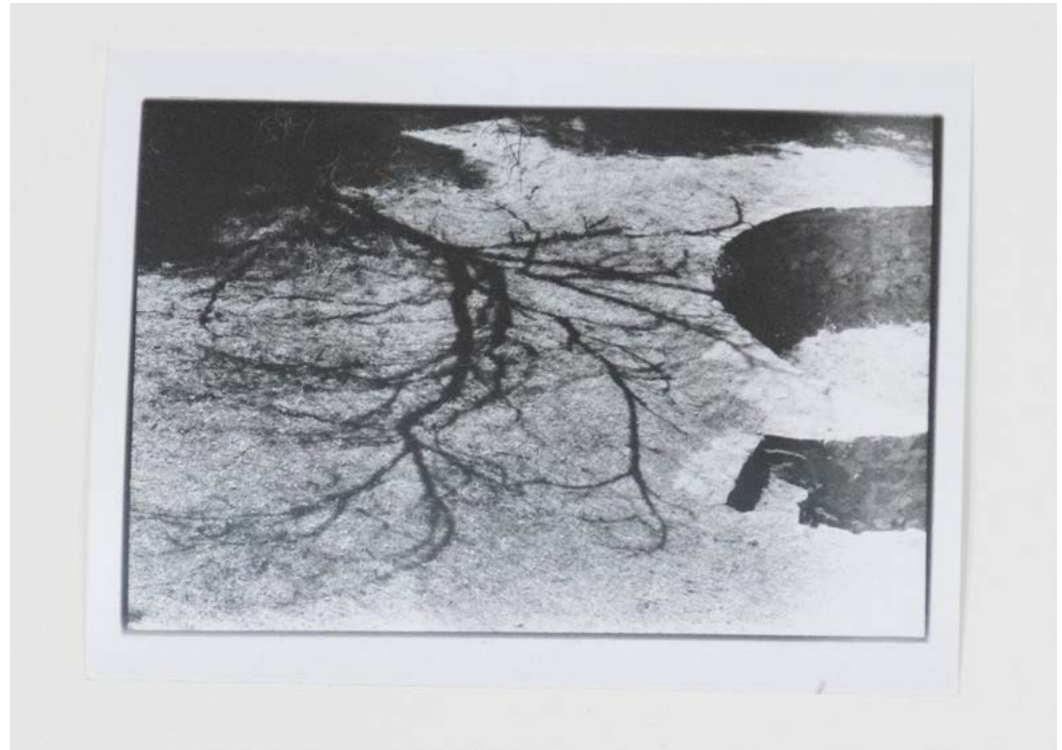
Exhibition View: your hands are bigger in gloves, soloshow, 4 Rue Edouard Deiss, 13004 Marseille (FR), Sep 2024



Untitled, objet trouvé, Stromkastentür, 25 x 30 cm, 2024



Untitled, analoge s/w Fotografien in gefundenen Holz Schubladen mit rosa Austerschale, 50 x 45 cm, 2024



Untitled, analoge s/w Fotografien, handvergrößerte Abzüge, 18 x 20 cm, 2024



Untitled, objet trouvé, Stein von den Calanques, ca. 15 cm, 2024



Feux d'artifice, Video, ohne Ton, 4:27 min, 2024

Exhibition View: your hands are bigger in gloves, soloshow, 4 Rue Edouard Deiss, 13004 Marseille (FR), Sep 2024



Untitled, performative Fotoserie, A4-Farbfotodrucke auf 150g weißem Papier, gerahmt auf alten gefundenen hölzernen Schranktüren, 80 x 40 cm & 60 x 40 cm, 2024

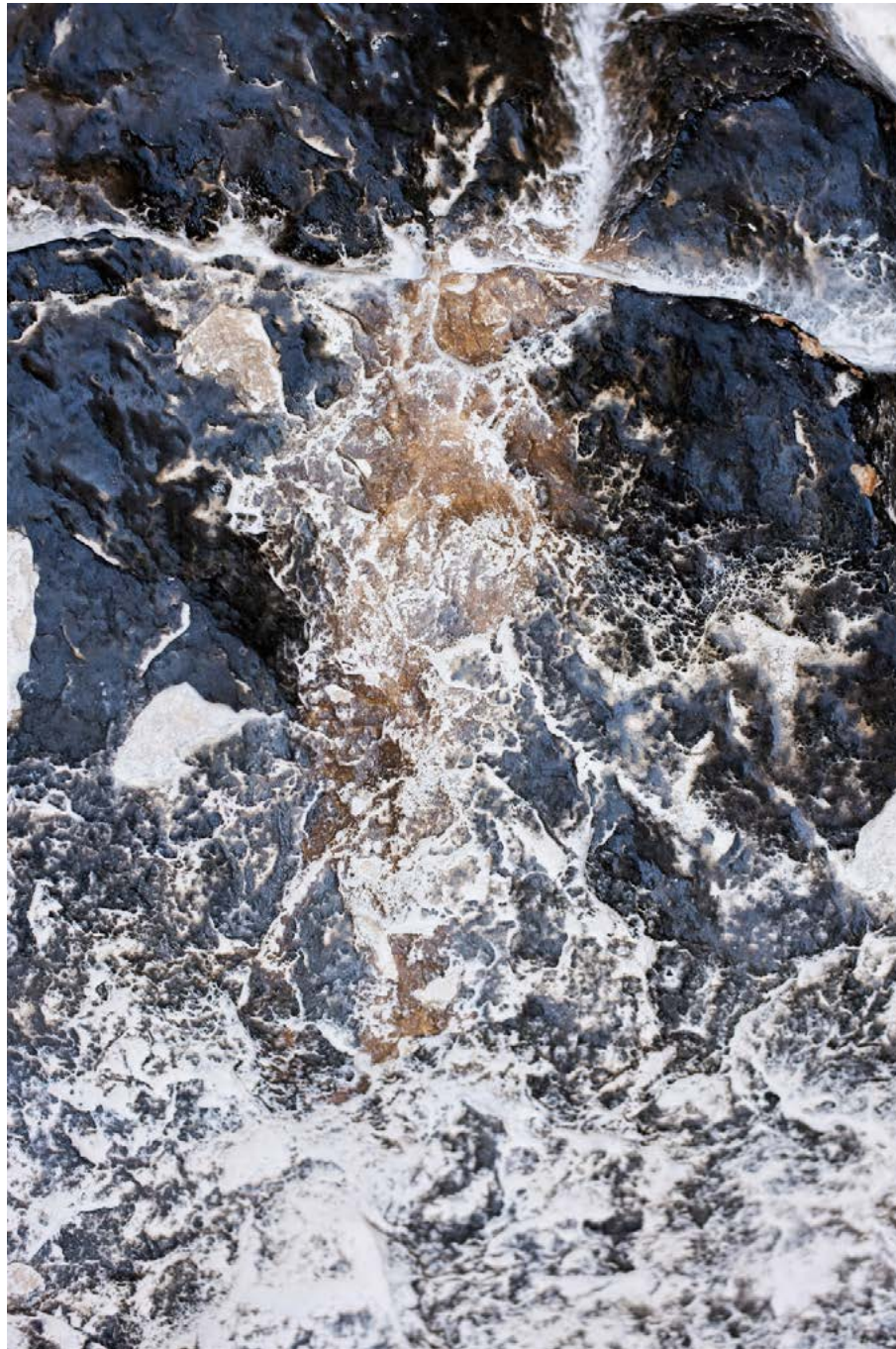
Exhibition View: your hands are bigger in gloves, soloshow, 4 Rue Edouard Deiss, 13004 Marseille (FR), Sep 2024



Untitled, Installation, objet trouvé, tote Möwe ca. 50cm von Fischen gefressen und im Meer gefunden, Wasserschale auf s/w analogem Fotodruck auf A3 200g weißem Mattpapier, 2024



Untitled, Fotografie, fine art print auf Canson Rag Photographique 310g, 60 x 90 cm, 2024

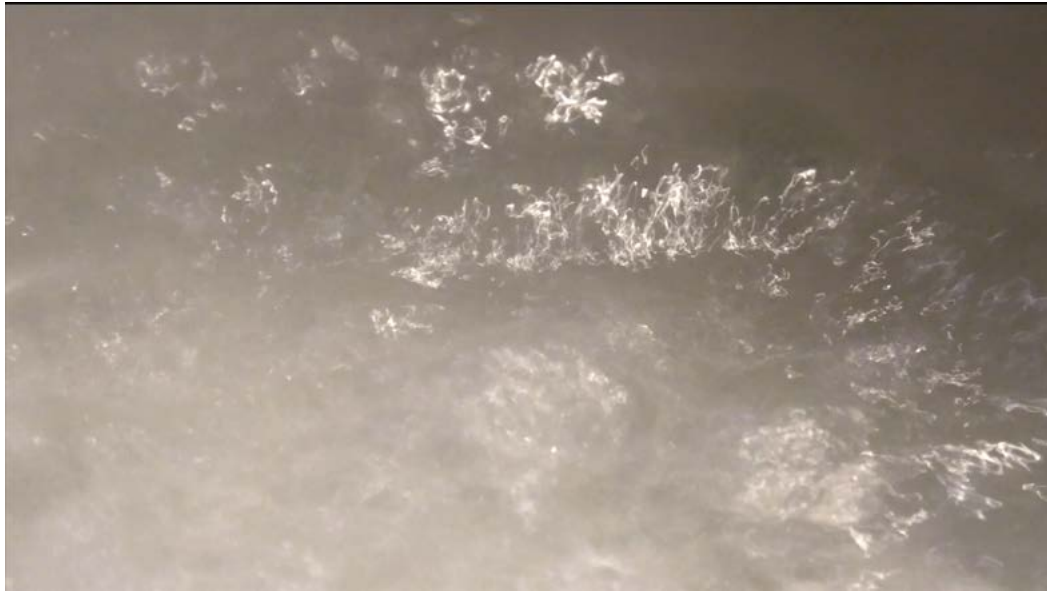


Untitled, Fotografie, fine art print auf Hahnemühle Photo Pearl 310g, 50 x 75 cm, 2024

Exhibition View: your hands are bigger in gloves, soloshow, 4 Rue Edouard Deiss, 13004 Marseille (FR), Sep 2024

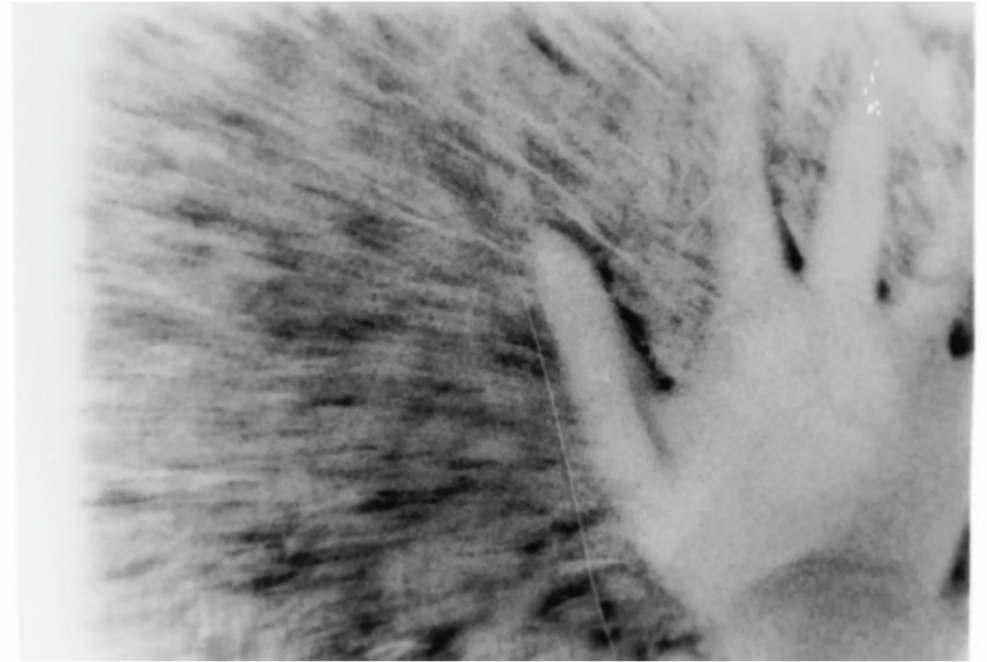


Untitled, objet trouvé, zerbrochener Spiegel, 160 x 45 cm, 2024



Moshbit, Video, kochendes Wasser, Travis Scott crowd, original sound, 7:44 min, 2021

Dieses Video entstand für die Ausstellung "Schock" in der Kapu Linz über Clubkultur. Es enthält kochendes Wasser und Found Footage vom Publikum bei Travis Scotts Konzert in Houston, bei dem acht Menschen starben. Fans sagten: "Man muss die Welle im Auge behalten."



RUNNING UP THAT HILL, Video, gefilmt auf super-8, digitalisiert, 3:20 min, 2022
Cover gesungen von Rosina Marie und Severin Standhartinger



Stromausfall, zwei Objekte, Schere und Streichholzpackung, 2020